

Von: netzwerkgr@googlegroups.com [mailto:netzwerkgr@googlegroups.com] **Im Auftrag von** Tine Maier
Gesendet: Freitag, 8. April 2016 09:22
An: netzwerkgr@googlegroups.com
Betreff: [netzwerkgr] WG: Veranstaltung: Verfassungsschutz vor Gericht

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir laden Sie herzlich zu einer Veranstaltung mit Michael Csaszκόczy ein:

Verfassungsschutz vor Gericht **Di, 12.04.2016 um 19:00 Uhr** **DGB-Haus in Karlsruhe, Großer Saal, 1.OG**

schon seit Jahren wird der Heidelberger Realschullehrer Michael Csaszκόczy auf Grund seines antifaschistischen Engagements und seines Eintretens gegen Berufsverbote vom Verfassungsschutz beobachtet. Auch mit Hilfe des GEW-Rechtsschutzes erreichte Csaszκόczy die Aufhebung des gegen ihn verhängten Berufsverbotes (2004-2007), der Verwaltungsgerichtshof Mannheim kam in einem letztinstanzlichen Urteil zu dem Schluss, dass an der Verfassungstreue des Geschichtslehrers keine Zweifel bestehen würden und ordnete die Aufhebung des Berufsverbotes an. In deutlichen Worten kritisierte der VGH in seiner Urteilsbegründung den Verfassungsschutz und stellte fest, es sei nicht nachvollziehbar, dass „die (bloße) Teilnahme an Veranstaltungen und Demonstrationen, die ersichtlich ebenso vom Grundgesetz gedeckt ist wie die freie Meinungsäußerung, überhaupt erwähnt wird“.

Sowohl das Landesamt wie das Bundesamt für Verfassungsschutz lehnen es trotz dieses eindeutigen Urteils ab, die inkriminierten Daten zu löschen oder Csaszκόczy auch nur vollständigen Einblick in die über ihn gesammelten Daten zu gewähren. Stattdessen erklärt der Verfassungsschutz, dass er zu seiner Aufgabenwahrung Csaszκόczy auch weiterhin beobachten müsse. Insbesondere, dass dieser sich gegen das Berufsverbot gewehrt habe und sich weiterhin gegen Berufsverbote einsetze, sei ein Anhaltspunkt für seine Verfassungsfeindlichkeit. Damit wird der Kampf gegen eine gerichtlich festgestellte Grundrechtsverletzung selbst wiederum zum Beleg für eine angebliche Verfassungsfeindlichkeit gemacht.

Am 20.04.2016 findet ein Verhandlungstermin gegen das Landesamt für Verfassungsschutz vor dem Verwaltungsgericht Karlsruhe statt, Ziel des Verfahrens ist es, die vollständige Einsicht und anschließende Löschung der gesammelten Daten zu erzwingen.

Auf der Veranstaltung informiert Michael Csaszκόczy über die Hintergründe des Verfahrens.

Weitere Informationen finden sich unter: www.gegen-berufsverbote.de
Hier geht es [zur Solidaritätserklärung](#).

Mit freundlichen Grüßen
Tine Maier

~~~~~  
Tine Maier  
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft  
Bezirk Nordbaden  
Geschäftsführerin  
Ettlinger Straße 3a  
76137 Karlsruhe  
0721-32625  
[tine.maier@gew-bw.de](mailto:tine.maier@gew-bw.de)  
[www.gew-bw.de](http://www.gew-bw.de)

\*\*\*\*\*

Hier weitere aktuelle Infos aus der [WebDoku](#) am 5. April:

- Wanderausstellung Baden-Württemberg  
['Vergessene' Geschichte - Berufsverbote - Politische Verfolgung in der Bundesrepublik Deutschland](#) Einladung zur Vernissage am [13. April im Waldheim Clara Zetkin](#) Stuttgart
- Karlsruhe 20. April: BeobachterNews zur [Klage Michael Csaszκόczy](#) gegen Land Baden-Württemberg wegen Bespitzelung vor dem Verwaltungsgericht